

## Die Salzburg Foundation präsentiert:

### DAVID NASH

**3. Juni 2017**

**10.30 Uhr**

***Kunstprojekt Krauthügel 2017***

Krauthügel, Hans-Sedlmayr-Weg, Salzburg

Dauer der Ausstellung:

4. Juni bis 30. September 2017

**12.30 Uhr**

***Projekt Kunst und Kirche 2017***

Kollegienkirche, Universitätsplatz, Salzburg

Dauer der Ausstellung:

4. Juni bis 2. Juli 2017



Two Falling Spoons, 1994, Bronzeguss, patiniert, 226 x 194 x 117 cm, Simulation  
© David Nash / VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Salzburg Foundation richtet einem der bedeutendsten europäischen Bildhauer der Gegenwart erstmals eine Doppelausstellung aus: David Nashs Werke sind ab Pfingsten zeitgleich auf dem Krauthügel und in der Kollegienkirche zu sehen.

David Nash hat seine Kunst von Anfang an dem Werkstoff Holz verschrieben. Ausgangspunkt jeder Arbeit ist der Dialog mit der Natur, genauer: Die Überführung von Natur in Kunst. Dabei geht es dem Künstler um Formgebung, nicht um Verkünstlichung: Der Gedanke der Urwüchsigkeit des Materials ist jedem Werk eingeschrieben.

**Wir laden Sie herzlich ein zur Präsentation der Werke von *DAVID NASH* am Samstag, dem 3. Juni 2017, um 10.30 Uhr auf dem Krauthügel und im Anschluss um 12.30 Uhr in der Kollegienkirche Salzburg. Eröffnungsredner auf dem Krauthügel sind Karl Gollegger (Präsident der Salzburg Foundation), Walter Smerling (Künstlerischer Leiter der Salzburg Foundation) und Wilfried Haslauer (Landeshauptmann Land Salzburg). Anlässlich der Eröffnung in der Kollegienkirche sprechen Johann Wilhelm Klaushofer und Christian Wallisch-Breitsching (Kollegienkirche Salzburg) sowie Karl Gollegger.**

Sechs großformatige Skulpturen präsentiert der Brite im Rahmen des vierten *Kunstprojekts Krauthügel*. Das Naturpanorama unterhalb der Festung Hohensalzburg ist der perfekte Ort für Nashs Werke, die die Bandbreite seines bildhauerischen Schaffens aufzeigen: Zu sehen sind Skulpturen aus Holz, aus verkohltem Material und aus Bronze. Dabei lassen auch die Bronzen deutlich erkennen, dass sie aus der Beschäftigung mit dem Holz entstanden sind.

**Pressekontakt:**

Salzburg Foundation // [www.salzburgfoundation.at](http://www.salzburgfoundation.at)

Dr. Ulrike Godler

T +43 (0)676 / 881 22 317 // [ulrike.godler@moz.ac.at](mailto:ulrike.godler@moz.ac.at)

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. // [www.stiftungskunst.de](http://www.stiftungskunst.de)

Kerstin Weinhold // Tina Rudolph

T +49 (0)228 / 934 55 -18 / -15 // [presse@stiftungskunst.de](mailto:presse@stiftungskunst.de)



Weathered Cork Dome, 2015  
verwitterter Kork, 90 x 350 x 350 cm, Simulation  
© David Nash / VG Bild-Kunst, Bonn 2017

David Nash inszeniert die Natur und überführt sie durch seine Arbeit in Kunst, ohne ihre Natürlichkeit dabei preiszugeben. Das Material Holz wird in seiner ihm eigenen Struktur als ein geistiges Volumen wahrgenommen. Damit sind die Arbeiten von David Nash auch für einen sakralen Raum geradezu prädestiniert. In der Kollegienkirche ist sein Werk *Weathered Cork Dome* aus dem Jahr 2015 zu sehen.

Nash probt die Quadratur des Kreises, und sie gelingt: Die Metamorphose von künstlerischem Gestaltungswillen und natürlicher Kraft. Seine elementaren plastischen Formen ‚befreit‘ der Künstler aus dem Holz, als hätten sie dort schlummernd gewartet. Das Alter der Hölzer, ihre organische Beschaffenheit und Veränderlichkeit, wird Teil des Werks.

Konsequenterweise lässt Nash keine Bäume für seine Kunst fällen, sondern arbeitet mit abgestorbenem bzw. umgestürztem Holz oder mit lebenden Bäumen. Dabei legt er eine Geduld an den Tag, die von tiefem Respekt gegenüber seinem Material zeugt: Über Jahre, sogar Jahrzehnte, arbeitet er an einzelnen Werken oder Projekten.

*„Ich will eine einfache Art des Lebens und Tuns“, sagt David Nash. „Ich will ein Leben und ein Werk, in dem sich die Ausgeglichenheit und Dauerhaftigkeit der Natur zeigen. Ich fühle mich immer weiter in die Freuden und Nöte der Natur hineingezogen.“*

David Nash (\*1945 in Esher/Surrey, GB) hat in den 1960er-Jahren an den Art Colleges von Kingston und Brighton und an der Londoner Chelsea School of Art Bildhauerei studiert. Seit 1999 ist er Mitglied der Royal Academy of Arts, seit 2004 Träger des *Order of the British Empire*. Nash lebt und arbeitet in Nordwales. Seine Arbeiten werden weltweit in wichtigen Museumssammlungen sowie in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert.

Wir bitten um Akkreditierung unter: [ulrike.godler@moz.ac.at](mailto:ulrike.godler@moz.ac.at) und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Ulrike Godler  
Salzburg Foundation

Kerstin Weinhold  
Stiftung für Kunst und Kultur e.V.

Das *Kunstprojekt Krauthügel* ist eine Kooperation der Salzburg Foundation mit der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn und der Erzabtei St. Peter.

Das Projekt *Kunst und Kirche* verdankt sich der Zusammenarbeit der Salzburg Foundation mit der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn und der Katholischen Hochschulgemeinde / Unipfarre Salzburg.

---

### Pressefotos

Ab dem 2. Juni 2017 zum Download unter: <http://salzburgfoundation.at/presse/pressebilder/>

#### Bitte beachten Sie die Creditangaben:

Fotorechte: © Salzburg Foundation / Foto: Manfred Siebinger

Bildrechte: © für die Werke: David Nash / VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Die honorarfreie Veröffentlichung ist nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das *Kunstprojekt Krauthügel* und das Projekt *Kunst und Kirche* gestattet.

#### Pressekontakt:

Salzburg Foundation // [www.salzburgfoundation.at](http://www.salzburgfoundation.at)  
Dr. Ulrike Godler  
T +43 (0)676 / 881 22 317 // [ulrike.godler@moz.ac.at](mailto:ulrike.godler@moz.ac.at)

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. // [www.stiftungkunst.de](http://www.stiftungkunst.de)  
Kerstin Weinhold // Tina Rudolph  
T +49 (0)228 / 934 55 -18 / -15 // [presse@stiftungkunst.de](mailto:presse@stiftungkunst.de)